

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

29.10.2021

1. Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz

Polizeieinsatz nahe der A 4 bei Schöpstal

Verantwortlich: Kai Siebenäuger (ks)

Polizeieinsatz nahe der A 4 bei Schöpstal

Schöpstal

29.10.2021, 07:00 Uhr

Seit dem frühen Freitagmorgen findet in der Polizeidirektion Görlitz nahe der A 4 bei Schöpstal ein Polizeieinsatz statt.

Ein Zeuge hatte dem Führungs- und Lagezentrum gegen 7 Uhr etwa 30 Personen gemeldet und den Verdacht geäußert, es könnte sich um Migranten handeln, die über die Grenze nach Deutschland gebracht worden waren. Mehrere Streifenwagenbesetzungen der Landes- und der Bundespolizei begaben sich unverzüglich zum Einsatzort nahe des Charlottenhofes. Beim Eintreffen der Beamten stellten diese etwa 30 Personen fest, welche gerade aus einem Renault-Transporter gestiegen waren. Ein Fahrer des Fahrzeugs befand sich nicht mehr vor Ort.

In diesem Zusammenhang bemerkten die Beamten auch eine leblose männliche Person. Ein Notarzt konnte nach Reanimationsmaßnahmen nur noch den Tod feststellen. Die Identität des Mannes ist derzeit unklar.

Die festgestellten Personen befinden sich in der Obhut und Bearbeitung der Bundespolizei.

Die Polizeidirektion Görlitz führt nun in enger Abstimmung mit der Bundespolizei einen Einsatz zur Aufklärung aller Umstände durch. Es begannen umfangreiche Fahndungsmaßnahmen nach dem flüchtigen Fahrzeugführer. In diesem Zusammenhang befinden sich

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

[https://www.polizei.sachsen.de/
de/pdg.htm](https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm)

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

mehrere Streifenwagenbesetzungen der Landes- und Bundespolizei, ein Polizeihubschrauber, sowie ein Fährtenhund im Einsatz.

Die Kriminalpolizei ist im Einsatz, Kriminaltechniker und die Tatortgruppe des Landekriminalamtes nahmen ihre Arbeit auf. Die Ermittlungen, insbesondere zu den Umständen des Todes und der Ursache dauern an. Es wird nachberichtet.